

## Medizinische Gesellschaft für Myofasziale Schmerzen e.V. MGMS

Die **MGMS** wurde 2006 von Physiotherapeuten und Ärzten in Berlin gegründet.

### Ziele

- Weiterentwicklung von Diagnostik und Therapie von Muskeln und Faszien
- Förderung der Fortbildung
- Förderung der Wissenschaft
- Förderung der Zusammenarbeit von Physiotherapeuten und Ärzten
- Nationale und internationale Vernetzung
- Unterstützung betroffener Personen

### Leistungen



- **Suchfunktion** für qualifizierte Physiotherapeuten und Ärzte unter [www.mgms-ev.de](http://www.mgms-ev.de)
- Informationen zu Veranstaltungen und Fortbildungen
- Finanzielle und ideelle Unterstützung von Wissenschaftlern und Projekten
- Qualitätssiegel „**MGMS** empfohlen“

### Wie kann ich die MGMS unterstützen?

- erzählen Sie Ihrem Umfeld von uns und Ihren Erfahrungen
- Werden Sie Mitglied der **MGMS** - dies ist auch beitragsfrei möglich
- Unterstützen Sie die Ziele der **MGMS** durch eine einmalige oder regelmäßige Spende

IBAN: DE15 2655 0105 1551 7703 22  
Sparkasse Osnabrück



# MGMS

Medizinische Gesellschaft für  
Myofasziale Schmerzen e.V.

[www.mgms-ev.de](http://www.mgms-ev.de)

Tel.: 0049 174 3649329

E-Mail: [info@mgms-ev.de](mailto:info@mgms-ev.de)

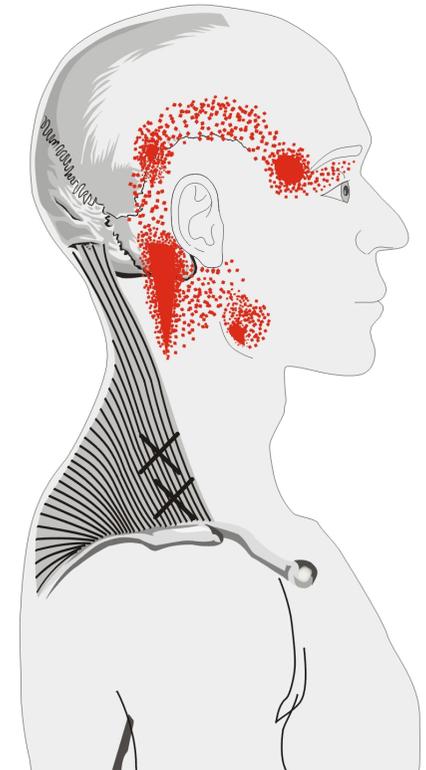
Johannisstr. 19/20

49074 Osnabrück

Deutschland

Praxisstempel

## Diagnose Myofaszielles Syndrom



Informationen von der

# MGMS

Medizinische Gesellschaft für  
Myofasziale Schmerzen e.V.

## Myofasziale Schmerzen

Im medizinischen Sprachgebrauch wird für Muskeln und Bindegewebe/Faszien das Wort **myofaszial** verwendet.

Neuste wissenschaftliche Erkenntnisse belegen,

### **dass Muskeln und Faszien Schmerzen im Bewegungssystem verursachen können!**

Inzwischen betrachtet die moderne Medizin Muskeln und Faszien als ein eigenständiges, zusammenhängendes Organsystem.

Trotz dieser Entwicklungen werden myofasziale Schmerzen selten diagnostiziert und behandelt und damit deren Bedeutung stark unterschätzt.

Myofasziale Schmerzen werden in verschiedenen Körperregionen empfunden, doch sie entstehen häufig nicht dort, wo es weh tut, sondern in weiter entfernt gelegenen myofaszialen Strukturen.

Die Schmerzen in Muskeln und Faszien werden durch Myofasziale Triggerpunkte (engl. to trigger = auslösen) verursacht.

## Myofasziale Triggerpunkte

entstehen durch eine akute oder chronische Über- oder Fehlbelastung.

Es sind überempfindliche, verhärtete Regionen, die im Muskel und in der Faszie zu finden sind.

Unter definiertem, individuell angepasstem Druck auf diese Regionen erkennt der Patient häufig genau seine Beschwerden wieder.

Die hierbei provozierten Schmerzen werden oft nicht oder nicht nur an Ort und Stelle, sondern auch in anderen Körperregionen empfunden (siehe Abbildung).



**Abbildung:** Durch manuelle Provokation des Musculus trapezius im Pinzettengriff werden Schmerzen in der Scheitelregion, der Schläfe und hinter dem Ohr ausgelöst.

## Myofaszielles Syndrom

Durch Myofasziale Triggerpunkte verursachte Beschwerden werden als Myofaszielles Syndrom diagnostiziert.

Es kann primär, ohne begleitende Erkrankungen für Beschwerden im Bewegungssystem verantwortlich sein.

Häufig ist es aber bei verschiedenen Erkrankungen mitverantwortlich für die Schmerzen und Symptome des Patienten, z.B. bei

- Hüft- und Kniearthrosen
- Wirbelsäulenerkrankungen
- Schmerzen nach Verletzungen oder OPs
- Schulter- und Arm-Syndrome
- Leisten- und Beinschmerzen
- Sprunggelenks- und Fußbeschwerden
- Kopf- und Kieferschmerzen
- ... und viele andere Beschwerden

Nach dem international anerkannten Fortbildungscurriculum (**IMTT** Standard) ausgebildete Therapeuten und Ärzte haben gelernt, Myofasziale Triggerpunkte sicher und zuverlässig zu diagnostizieren und zu therapieren.

**Ein chronifiziertes Myofaszielles Syndrom kann auch nach Jahren noch erfolgreich behandelt werden!**